

# EIFELVEREIN



Ortsgruppe Daun



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Vulkaneifel  
UNESCO  
Global Geopark

**Vulkaneifel**  
NATUR- UND GEOPARK

Ferienwanderwoche vom 04. bis 09. Juni 2018

## **Geysir - Maare - Lavabomben**

### **Wanderungen auf Eifelsteig und Vulkaneifel-Pfaden im UNESCO Global Geopark Vulkaneifel**

Das Vulkanband der Westeifel erstreckt sich in einem Streifen von etwa 30km Breite und einer Länge von ca. 55 km von Ormont, nahe der belgischen Grenze, bis nach Bad Bertrich, nahe der Mosel.

Wissenschaftler haben rund 350 Ausbruchszentren festgestellt. Im Landschaftsbild fallen Vulkane durch Schüsselformen für Maarvulkane oder durch kegelartige Hügel auf. Diese einzigartige Landschaft mit einer einzigartigen geologischen Geschichte, den sagenumwobenen Maaren, den Lavaströmen, ungezählten kohlesäurighaltigen Quellen, roten Sandsteinen, tropischen Riffen, schwarzen Schieferfelsen und einem der mächtigsten Sedimentpakete der Erdgeschichte haben der Vulkaneifel ihren abwechslungsreichen und unverwechselbaren Formenschatz verliehen.

Vor 10.000 Jahren rauchten hier noch die Vulkane. Deshalb gilt die Vulkaneifel wegen diesem jungen Vulkanismus als eine besondere Landschaft.

Deshalb erforschen, erwandern und erleben Sie mit erfahrenen Wanderführern der Ortsgruppe Daun bei dieser Wanderwoche all die Phänomene und Schätze der Vulkaneifel. Die Wanderungen gehen über Vulkanberge und durch romantische Flusstäler, zu Burgen und zu den „Augen der Eifel“, den Maaren, in der zentralen Vulkaneifel. Wir wandern mit Ihnen auf dem Premiumwanderweg Eifelsteig, auf dessen Partnerwegen, den Vulkaneifel-Pfaden und auf Hauptwanderwegen des Eifelverein.

Programm:

Tag Wanderstrecke

Sonntag,  
03.06.2018 Eintreffen der Teilnehmer bis 19 Uhr im Hotel in Daun-Gemünden, Beziehen der Unterkunft. Abendessen, 20 Uhr 30 Begrüßung, Vorstellung der Wanderführer und Einweisung in den in den Ablauf der Wanderwoche,  
*Teilnehmer und Wanderführer*

Montag  
04.06.2018 **Zu den Augen der Eifel; Strecke ca. 15,5km, 360m hoch, 360m runter**  
Wanderung vom Hotel aus zu den 3 Dauner Maaren.  
Gemündener Maar, (Tiefe 38m, Durchmesser 325m), Dronketurm (11m hoher Aussichtsturm mit Weitsicht über die Vulkaneifel), Weinfelder Maar = Totenmaar, (Tiefe 51m, Durchmesser 525m), Kapelle am Totenmaar (Chor aus dem 14. Jahrhundert), Schalkenmehrener Maar, (Tiefe 21m, Durchmesser 575m). Weiter nach Daun entlang der Lieser zum Hotzendrees (Mineralbrunnen), anschl. durch Daun (Besuch des Vulkanmuseum) und durch den Kurpark wieder zurück zum Hotel.  
*Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 09:00Uhr*  
*Wanderführer : Achim Kugel,*

Dienstag,  
05.06.2018 **Von Grafen, Königen und Müllersleut im Liesertal; Strecke 17,3km**  
Von Niedermanderscheid aus über die Niederburg, der Häselhütte und weiter auf dem Lieserpfad, einem Teilabschnitt des Erft-Lieser-Mosel-Weges, von den Burgen in Manderscheid zu den Dauner Maaren. Nach Manuel Andrack's Buch „Du musst Wandern“ der schönste Wanderweg der Welt. Die beiden Burgen bilden den Auftakt für eine Wanderung auf dem oberen Lieserpfad zurück nach Daun. Schnell verengen sich die mit artenreichem Mischwald überzogenen Talhänge um die schmaler werdenden Auen. Streckenweise auf engen Pfaden dringt der Wanderer in einen sehr abgeschiedenen Teil des Liesertales vor. Immer reizvoller werden die Blicke durch die Bäume hindurch, bis dann kurz vor Daun der Blick auf das Gemündener Maar freigegeben wird. Ein Teil dieses Weges wird auch identisch sein mit dem Eifelsteig.  
*Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 08:50Uhr,*  
*Abfahrt: 09:00Uhr*  
*Wanderführer: Andrea u. Winfried Balzert,*  
*Achim Kugel, Hinfahrt nach Manderscheid mit Bus/ Pkw*

Mittwoch,  
06.06.2018 **Lava - Basalt - Mondviolen; Strecke ca. 15,8km**  
Von Dockweiler aus über den Eselsberg, hier einen schönen Rundum- und Fernblick auf markante Vulkanberge bis hin zum Aremberg (schon jenseits der Ahr), Nürburg, Hohe Acht (höchster Berg der Eifel), Hochkelberg, Höchstberg und bis zum Hunsrück. Weiter auf dem Vulkangipfelpfad über die Warth zum Ernstberg (699,8m), einem altpleistozänem Schichtvulkan mit Anordnung von Schweißschlacken-

und Basalteinlagerungen. Sein Gipfelbereich besteht aus Schweißschlacken, die einen nach Osten offenen Kraterwall aufbauen. Im Mittelalter bis etwa 1930 wurden am Bergfuß noch Mühlsteine gebrochen. Auf seiner mit Buchen bestandenen Bergkuppe kommen Mondviole (*Lunaria redivia*) vor, die im Mai blühen. Vom Ernstberg wandern wir bergab ins Pützbachtal nach Gemünden  
*Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 08:50Uhr,*  
*Abfahrt: 09:00Uhr*  
*Wanderführer: Achim Kugel,*  
*Hinfahrt nach Dockweiler mit Bus/ Pkw*

Donnerstag,  
07.06.2018

**Vom Geysir hin zu Lavastömen, Strecke ca. 11,3km**

Vom Kaltwassergeysir in Wallenborn auf dem Hinterbüsch-Pfad (einem Partnerweg des Eifelsteigs) vorbei am Sauerbrunnen in Niederstadtfeld zum Aussichtsturm auf der Aarley. Hier hat man einen herrlichen Weitblick bis in den Hunsrück. Weiter über die Tellerley zur Üdersdorfer Mühle. Mit etwas Glück werden wir Schwarzstörche sehen.  
Rückfahrt mit Pkw`s  
*Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 08:50Uhr,*  
*Abfahrt: 09:00Uhr*  
*Wanderführer: Winfried Balzert*  
*Hinfahrt nach Wallenborn mit Bus/ Pkw*

Freitag,  
08.06.2018

**Auf einen echten Vulkan; Strecke ca. 14km**

Mit dem Bus zur Bleckhausener Mühle, ab hier auf dem Vulkanweg über den Landesblick nach Meerfeld. Dieses Maar liegt in einem Kraterkessel, der einen Durchmesser von über 1700m und eine Trichtertiefe von ehemals ca. 300m hat. Durch die eingeschwemmten Sedimente und eine Seespiegel- Absenkung um 2m im 19.Jh. zur Gewinnung von Grünland wurde der heute ca. 18 m tiefe Maarsee um 2/3 verkleinert. Weiter wandern wir zum Windborn-Kratersee. : Der ca. nur 2m tiefe See mit Verlandungszone im ca. 30m tiefen und 300m Durchmesser großen Windbornkrater ist der einzige Kratersee nördlich der Alpen. Einzigartig ist in diesem z.T. unter Naturschutz stehendem Gebiet die vulkanische Formvielfalt. Zu sehen sind Schlackenkegel, Maare, Lavaströme mit Basaltsäulen und vulkanischen Ablagerungen. Die Tageswanderung geht weiter über die Wolfsschlucht und entlang der Kleinen Kyll zur Heidsmühle. Von Manderscheid fahren wir wieder zurück nach Gemünden.  
*Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 08:50Uhr,*  
*Abfahrt: 09:00Uhr*  
*Fahrt mit Bus/Pkw nach Bleckhausen und zurück ab Heidsmühle um 17Uhr mit Bus oder Pkw*  
*Wanderführer: Ernst Kamp, Winfried Balzert,*

Samstag,  
09.06.2018

**Wanderung auf einem Korallenriff; Strecke ca. 7,5km**

Fahrt nach Gerolstein, der Stadt des Sprudels. Besichtigung und

Führung durch die ev. Erlöserkirche (Erbaut im neoromanischen Baustil mit Goldmosaiken im Ravennastil), weiter über Munterlay (Dolomitfelsen aus der Devonzeit) zur Prähistorischen Höhle „Buchenloch“ (einer altsteinzeitlichen Höhle), weiter über die Papenkaule (Trockenmaar, welches im Plateau der Munterlay eingesprengt liegt), weiter auf dem Eifelsteig über den Heiligenstein zur Dietzenley, einer keltischen Fliehburg, der Büschkapelle und der Löwenburg nach Gerolstein zurück.

Rückfahrt nach Daun zur Grillhütte des Eifelvereins, dort ab ca. 17 Uhr Grillfest mit gemütlichem Beisammensein der Gäste und der Wanderführer in der Grillhütte des Eifelverein OG Daun bei Salaten, Steaks, Würstchen und Getränken und Verabschiedung der Wandergäste.

Treffpunkt: Hotel Müller in Daun-Gemünden um 08:50Uhr,  
Abfahrt: 09:00Uhr, Wanderführer: Achim Kugel, W. Balzert  
Fahrt nach Gerolstein mit Bus/Pkw hin und zurück.

Sonntag Heimreise nach dem Frühstück  
10.06.2018

Anmerkungen zur Anreise:

Mit dem Auto: Von Norden über die A1 von Köln bis Autobahnende bei Blankenheim, weiter über Hillesheim und Dockweiler nach Daun-Gemünden.

Von Osten über die A48 von Koblenz bis Dreieck Vulkaneifel und weiter auf A1 bis Abfahrt Daun, auf Bundesstraße B 257 nach Daun, 300m hinter dem Viadukt links ab nach Daun-Gemünden.

Von Süden über die A1 bis Ausfahrt Mehren/Zell, auf B421 nach Daun, 300m hinter dem Viadukt links ab nach Daun-Gemünden.

Mit der Bahn/Bus: Bei Anreise über Köln, in Köln umsteigen auf Zug Richtung Gerolstein/Trier, in Gerolstein mit Linienbus weiter bis Daun-Gemünden.

Bei Anreise über Koblenz, in Koblenz umsteigen auf Zug Richtung Cochem/Trier, ab Cochem mit Linienbus weiter über Ulmen nach Daun-Gemünden.